

Die StadtRegionalBahn braucht Sie

Stand des Projektes

Die Bundesregierung, das Land Schleswig-Holstein, die Stadt Kiel, die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde, die Kommunen Schönberg, Schönkirchen, Preetz, Raisdorf und Flintbek haben bereits ihr „grünes Licht“ signalisiert, ebenso viele Kieler Ortsbeiräte. Einige Verkehrsunternehmen würden gerne die SRB betreiben. Derzeit wird die Umsetzung des Projektes mit einem Partner aus der Wirtschaft bevorzugt (ÖPP). Hierfür stehen mehrere Unternehmen aus dem In- und Ausland für Fahrzeuge und Infrastruktur zur Verfügung.

Einige schwere Hürden...

...auf dem Weg zu ihrer Realisierung hat die SRB also bereits genommen. Was jetzt noch fehlt, ist eine noch breitere Unterstützung von Bürgern und Wirtschaft.

Deshalb

Zeigen Sie Flagge, damit die Region Kiel nicht auf der Strecke bleibt: Lassen Sie uns gemeinsam „**JA zur StadtRegionalBahn**“ sagen. Unterstützen Sie das Projekt SRB, indem Sie als Bürgerin und Bürger bei Pro StadtRegionalBahn e.V. Mitglied oder Fördermitglied werden. Nutzen Sie hierzu das beiliegende Beitrittsformular oder besuchen Sie uns online: www.stadtregionalbahn-kiel.de

Firmen können auch im **Förderverein StadtRegionalBahn e.V.** Mitglied werden: www.stadtregionalbahn.org

Nur wenn alle - die Wirtschaft aus der Region, die Verkehrsunternehmen, die Politik, das Land, die Kreise, die Vereine und nicht zuletzt die Bürger an einem Strang ziehen, kann die SRB Wirklichkeit werden.

Spenden

Konto 2024 195 200, BLZ 430 609 67, GLS-Bank

Pro StadtRegionalBahn e.V.

Die Gründungsmitglieder

sind Aktive aus den Vereinen Verkehrsclub Deutschland Landesverband Nord e.V., Freunde der Straßenbahn, Kiel e.V., PRO BAHN Landesverband Schleswig-Holstein/Hamburg“ und aus dem Forum Nahverkehr Kiel.



Unser Ziel

ist der Bau einer StadtRegionalBahn als Grundlage eines modernen, bequemen, umweltfreundlichen und leistungsfähigen Nahverkehrsystems im Raum Kiel.

Der Verein wird

- Öffentlichkeitsarbeit betreiben durch z.B. Informationsveranstaltungen, Infostände, Pressearbeit, Vorträge, Diskussionsrunden und Exkursionen,
- den weiteren Planungsprozess vorantreiben und kritisch begleiten.
- für die SRB werben in Wirtschaft und Politik.

Darum...

...treten Sie uns bei, wirken Sie mit oder fördern Sie den Verein durch eine Fördermitgliedschaft oder Spende.

Empfehlen Sie uns weiter.

V.i.S.d.P. und Kontakt

Pro StadtRegionalBahn e.V.
c/o Verkehrsclub Deutschland
Samwerstraße 16
24118 Kiel
E-Mail: Pro.SRB@stadtregionalbahn-kiel.de
www.stadtregionalbahn-kiel.de
Stand: September 2010

Layout: Kirsten Kock
Sireckennetz: Patrick Hollmann
Fotomontage, Titelseite: Stadt Kiel
Fotos und Fotomontage: Vossloh Locomotives
Text: Pro StadtRegionalBahn e.V.

Pro StadtRegionalBahn e.V.

Steigen Sie ein.



Damit die StadtRegionalBahn kommt.

www.stadtregionalbahn-kiel.de

Die alten Schienen sind doch gerade erst weg?!

1977 beschloss die Kieler Ratsversammlung dem Zeitgeist der 1950er und 60er Jahre folgend, die Kieler Straßenbahn abzuschaffen. In ihren letzten Betriebsjahren wurde daher nichts mehr in Fahrzeuge und Schienennetz investiert. Entsprechend antiquiert-rustikal war das Fahrgefühl in der alten Straßenbahn.

Die Entwicklung ist nicht stehen geblieben.

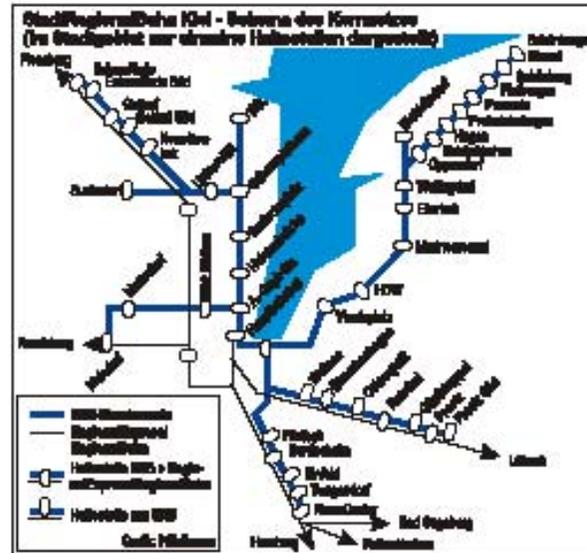
Denn die StadtRegionalBahn-Kiel (SRB) ist eine völlige Neukonzeption und nicht mit der ehemaligen Straßenbahn zu vergleichen. Wer schon einmal in Karlsruhe, Saarbrücken, Chemnitz, Nordhausen oder Kassel gewesen ist, weiß wie moderner Stadtregionalbahnverkehr aussehen kann. Der Innenraum ist hell und geräumig, die Sitze zahlreich vorhanden und bequem gepolstert. Außen wie innen gehören Rumpeln, Quietschen oder Rütteln der Vergangenheit an. Dank des bequemen Niederflureinstiegs und jeder Menge Platz im Fahrgastraum sind auch Rollstühle, Kinderwagen oder Fahrräder für die SRB kein Problem.



Wenn andere noch den Parkplatz suchen...

... sitzen Sie schon im Kinosessel.

Denn die SRB bringt Sie auf vielen Wegen direkt ans Ziel. Sie steigen vor der Haustür ein und fahren einfach durch: Mit der SRB entstehen viele schnelle Direktverbindungen aus dem Umland (Schönberg, Preetz, Eckernförde und Neumünster) durch die Kieler Innenstadt am Hauptbahnhof vorbei und weiter z.B. in die City, die Holtener Straße, zur Uni, nach Mettenhof oder nach Gaarden. In späteren Schritten sind noch weitere Verbindungen ins Umland und in andere Stadtteile denkbar.



Stehen Sie kurz an der Haltestelle,

während andere lang im Stau stehen: Die SRB verkehrt in dichtem Takt. Und das Dank eigener Trasse ohne Behinderungen durch den übrigen Verkehr.

Finanzierung

Für das Grundnetz müssen inklusive Fahrzeuge, Betriebshof und Streckenausrüstung ca. 386 Mio. € aufgewendet werden, eine Summe, die sich auf viele Schultern verteilt: Allein ca. 170 Mio. € werden aus Finanzmitteln des Bundes und Landes übernommen – Geld, das speziell für Verkehrsprojekte vorgesehen ist.

Warum brauchen wir eine SRB?

Zur zukunftsfähigen

Region Kiel gehört in Zeiten knapper werdenden Rohöls auch ein attraktiver ÖPNV (Öffentlicher Personen Nahverkehr). Arbeitsplätze, Wohnorte, Freizeit- und Sozialeinrichtungen leben davon, gut erreichbar zu sein.

Sinkender ÖPNV-Anteil

Bereits jetzt ist der Anteil des ÖPNV am Gesamtverkehr deutlich gesunken. Eine punktuelle Optimierung des Bus- und Fördeverkehrs würde nicht ausreichen, um diesen Trend weg vom ÖPNV aufzuhalten. Nur mit der Einführung einer SRB ließe sich dieser Trend umkehren.

Wirtschaftsförderung

Handel, Tourismus und Immobilienwirtschaft profitieren davon ebenso wie die Firmen, die an Bau und Betrieb beteiligt sind.

Beitrag zum Klima- und Lärmschutz

Die Straßen werden jährlich um viele Mio. Kilometer Pkw-Verkehr entlastet. Dies bedeutet weniger Schadstoffe, weniger Energieverbrauch und weniger Lärm.

